

AZ verlost Tische zum griabig Beinandhocken



Alt-OB Christian Ude zapft ein 20-Liter-Fassl mit Schiller-Bräu-Wiesnbier an, nur: der Zapfhahn flutscht immer wieder heraus. Foto: Daniel v. Loeper



Brauerin Mari Mayer, Schiller-Bräu-Wirtinnen Kristina und Ninja Höfler (v.l.).



Spritzzzzzzz! Erst mal schäumt das Bier am Boden.

Fotos (2): iko

Oans, zwoa ... acht!

Eine veritable Bierpfütze und viel fröhliches Gelächter: Alt-OB Christian Ude zapft im Schiller Bräu die Wirtshaus-Wiesn an

Man muss es ihm lassen, Alt-Oberbürgermeister Christian Ude kann's halt: Bevor er zur Tat schreitet, erzählt er noch die Geschichte, wie er in einem Großhotel in

Washington mal ein 20-Liter-Aluminiumfass anzapfen und den Inhalt „in 150 Plastikjoghurtbecher“ hat ausschenken müssen („schauerlich!“). Und dass er damals den Schwur geleistet habe, „nie außerhalb der Wiesn“ ein Fassl anzuzapfen.

Er mache das nun trotzdem, obwohl dieses kleine 20-Liter-Fass hier im von ihm hochgeschätzten Schiller Bräu im Bahnhofsviertel „frisch durchgeschüttelt“ sei. „Zehn, neun, acht ...“, zählen die sehr locker sitzenden Stammgäste im

Raum also fröhlich herunter in den Sekunden vor 12 Uhr an diesem ersten Wirtshaus-Wiesn-Samstag. Um dann – mit offenen Mündern – gleich wieder heraufzuzählen: „Oans, zwoa, drei, vier, fünf, sechs, sieben – acht!“

Herrgottsakra, irgendwas hakelt am kleinen Zapfhahn genau unterm Wirtshauskruzifix. Es gurgelt. Es spritzt. Ude klopft mit dem Hämmerchen (viel leichter als der Schlegel, mit dem der Anzapf-Profi all die Jahre auf der

echten Wiesn ozapft hat) weiter gegen den Wechsel. Die Bierpfütze am Boden wächst. Dann endlich läuft's.

„Eine unklare Situation und dann noch mal eine Handvoll“, scherzt Ude lachend und kopfschüttelnd zugleich. Die Gäste feiern ihn, die Wirtinnen Kristina und Ninja Höfler und ihre Brauerin, Mari Mayer, sowieso. „Toll, dass er da war“, sagt Kristina Höfler, „das war charmant und lustig und es passt zu unserem familiären Gefühl hier. Einfach schee.“ **Irene Kleber**

Auf geht's ins Schneider Bräuhaus im Tal